

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 13: **Schweizer Mustermesse Basel, 30. März bis 8. April 1974**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Nr.
Gemeinderat Maur ZH	Sportanlage, Hallenbad, Freibad, Sporthalle, PW	Architekten, die seit dem 1. 1. 1972 ortsansässig oder in Maur heimatberechtigt sind sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde inkl. alle Gemeinden des Bezirkes Uster, Wohn- oder Geschäftssitz haben.	2. April 74	1973/44 S. 1104
Gemeinde Emmen LU	Gewerbeschulhaus Überbauung, zweistufiger Wettbewerb	Fachleute, die im Kanton Luzern heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).	19. April 74 (31. Jan. 74)	1974/3 S. 46
Gemeinde Arlesheim BL	Realschulhaus PW	Selbständige Architekten mit Schweizer Bürgerrecht, die seit mindestens 1. 10. 1972 in Arlesheim niedergelassen sind und auswärts wohnende, selbständige Architekten mit Bürgerrecht von Arlesheim.	14. Mai 74 (25. Jan. 74)	1974/3 S. 46
Einwohnergemeinde Teufen	Altersheim Alterssiedlung PW	Fachleute mit Geschäftssitz seit 1. Jan. 1973 in den Kantonen AI, AR und SG sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht Kanton AR.	17. Mai 74 (15. Jan. 74)	1973/50 S. 1233
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104
Schulpflege Horgen ZH	Primar- und Oberstufenschulanlage, PW	Architekten, die im Bezirk Horgen heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Jan. 1972 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).	31. Mai 74	1974/1 S. 12
Schulgemeinde Glarus-Riedern	Oberstufenschule, Primarschule, Kindergarten, Sportzentrum, Hallenbad, PW	Architekten, die in den Kantonen GL, SG, SZ und ZH seit mindestens 1. Januar 1973 Wohn- und Geschäftssitz haben oder solche, die im Kanton GL heimatberechtigt sind.	31. Mai 74 (31. März 74)	1974/1 S. 12
Politische Gemeinde Dübendorf	Verwaltungsgebäude mit angrenzender Bebauung, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich oder Fachleute, die in der Gemeinde Dübendorf heimatberechtigt sind.	3. Juni 74	1974/1 S. 12
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architecture et membres d'une Association d'Architectes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Île de Porto Santo, Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	15. Nov. 74 (15. März 74)	1974/3 S. 45

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)

Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei

Gas Turbine Conference and Products Show 1974 (38/1973)

Zürich, 30. März bis 4. April 1974
V: Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers (ASME)
A: Fr. Isobel Willener, Lindenstrasse 33, 8008 Zürich, Tel. 01 / 32 72 51

Settlement of Structures Conference (40/1973)

Cambridge (GB), 2. bis 4. April 1974
V und A: The Institution of Civil Engineers, Settlement of Structures, George Street, Westminster, London SW1, Great Britain

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Vorhersageverfahren , Fortbildungskurs (6/1974)	Zürich , ETH, vom 16. bis 19. April 1974 V und A: Institut für Operations Research der ETH Zürich, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11, intern 4016
Montage- und Handhabungstechnik Fachtagung im Rahmen der Hannover Messe (48/1973)	Hannover , BRD, 28. und 29. April 1974, jeweils vormittags V und A: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. 212, Tagungsbüro D-3000 Hannover, Messegelände, Tel. 0049 511 / 89 23 89
Aspects interdisciplinaires en physique appliquée , Gastvorlesungen Prof. Ing. G. Parolini, Univers. Rom (13/1974)	Zürich , ETH, Auditorium ML D 28 Maschinenlaboratorium (Eingang Tannenstrasse) 29. April, 2., 6., 8. Mai 1974, von 17.15 bis 18.00 bzw. 18.15 bis 19.00 h V: Prof. Dr. Th. Erismann, ETH/EMPA. Programm erhältlich beim Sekretariat des Direktionspräsidenten der EMPA, ETH-Aussenstation Dübendorf, 8600 Dübendorf
Biotelemetrie 1974 , Int. Symposium (38/1973)	Davos , 20. bis 24. Mai 1974 V: International Society on Biotelemetry (ISOB) unter dem Patronat der ETH A: P. Neukomm, dipl. Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ, Plattenstrasse 26, 8032 Zürich
Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP) VII. Kongress mit Ausstellung (49/1973)	New York , USA, vom 26. Mai bis 1. Juni 1974 V: Prestressed Concrete Institute der Fédération Internationale de la Précontrainte A: Anmeldeformulare beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
Energie und Umwelt , Fachtagungen der «pro aqua-pro vita» (7/1974)	Basel , Mustermesse, am 10. bis 14. Juni 1974 V und A: Sekretariat der «pro aqua-pro vita», Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50
Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung als Grundlagen der Personalführung Kurse (dreifach geführt)	Zürich , ETH 2. Kurs: 10. bis 12. und 24. bis 26. Juni 1974 3. Kurs: 21. bis 23. Oktober und 4. bis 6. November 1974 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00
Precision Electromagnetic Measurements Conference (49/1973)	London , GB, vom 1. bis 5. Juli 1974 V: Royal Society and the Institution of Electrical Engineers in conjunction with several Co-operating sponsors A: CPEM Sekretariat, c/o Conference Department, Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London GB
Acoustics , 8th International Congress (49/1973)	London , GB, vom 23. bis 31. Juli 1974 V: The British Acoustical Society and The Institute of Physics A: The Administrative Secretary, 8 ICA 1974, Belgrave Square, London, GB
Fracture Mechanics and Earthquake Source Mechanisms , Conferences (48/1973)	Aspen , Colorado, USA, vom 27. bis 31. August 1974 V: The Geological Society of America Penrose A: Auskunft bei Dr. Robert E. Riecker, Air Force Cambridge Research Laboratories LWW, Bedford, Mass. 01730, USA (beschränkte Teilnehmerzahl auf Einladung)
Felsmechanik 3. Internationaler Kongress (48/1973)	Denver , Colorado, USA, vom 1. bis 7. September 1974 V: Nationales Komitee für Felsmechanik, USA A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Postfach, 8022 Zürich
Mixing and Separation 1st European Conference	Cambridge , GB, vom 9. bis 11. September 1974 V: BHRA Fluid Engineering A: The Organising Secretary Mixing/Separation Conference BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43, England
Moisture Problems in Buildings 2nd Int. CIB/RILEM Symposium (22/1973)	Rotterdam , vom 10. bis 12. September 1974 A: Mr. T. Stamm, Bouwcentrum, P. O. Box 299, Rotterdam NL
World Energy Conference 1974 (49/1973)	Detroit , Michigan, USA, vom 22. bis 27. September 1974 A: World Energy Conference, 1132 Washington Boulevard, Detroit, Michigan 48226, USA
Neu in der Tabelle	
Int. Vereinigung gegen den Lärm 8. Kongress (6/1974)	Basel , vom 11. bis 13. Juni 1974 V: Internationale Vereinigung gegen den Lärm, AICB A: Sekretariat Pro Aqua-Pro Vita 74, Postfach, 4021 Basel

Schutzkleidung für Betonanlagen

Mit der Bressan-Schutzkleidung werden sowohl der Bedienungsmann als auch die empfindlichen Teile einer Betonanlage vor Witterungseinflüssen geschützt. Die aus einem Metallrahmen und einem darüberliegenden reissfesten und widerstandsfähigen Polyestergerüst mit zweiseitigem PVC-Belag bestehende Einkleidung ist einfach montier- und demontierbar und ermöglicht dem Bedienungsmann durch die rundum eingeschweissten Kunststoffenster eine gute Sicht nach allen Seiten. Eine grossdimensionierte Transparentwand sorgt für ausreichende Lichtverhältnisse. Wo nötig können zusätzlich elektrische Lichtquellen montiert werden.

Die Kabine ist geräuschhemmend und kann im Winter mit dem als Zubehör lieferbaren elektrischen Lufterhitzer mit Ventilator beheizt und im Sommer belüftet werden.

Die Erstmontage wird normalerweise durch ein bis zwei Monteure des Herstellers ausgeführt. Der Zeitaufwand beträgt je nach Ausführung einen halben bis einen Tag. Die Bressan-Schutzkleidung lässt sich platzsparend und problemlos transportieren.

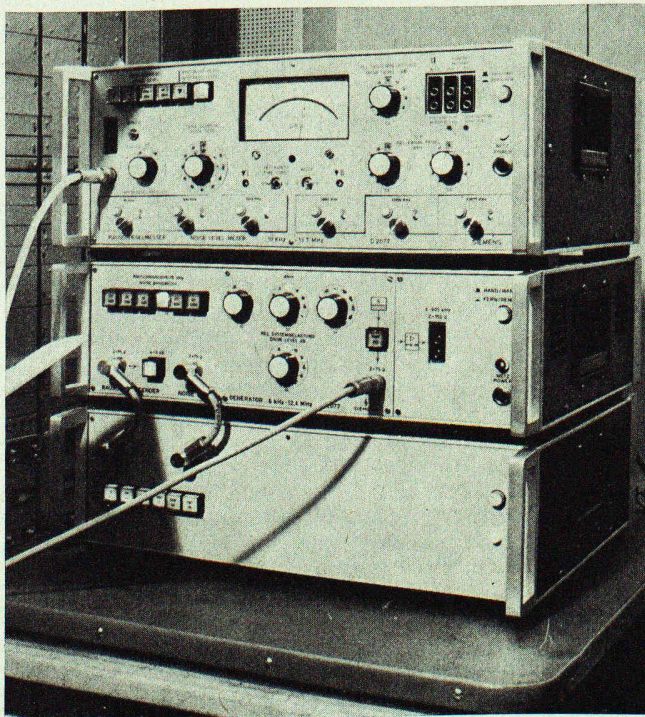
E. Bressan, 8910 Affoltern am Albis

Rauschklimmessplatz

Zur Kontrolle der Übertragungsqualität von Richtfunkstrecken entwickelte Siemens den Rauschklimmessplatz K 1077, der sich für Geräuschmessungen an Trägerfrequenzsystemen mit 12 bis 2700 Kanälen eignet. Er bietet hohen Bedienungscomfort, da alle Funktionen ferngesteuert werden können. Neben der Einschaltung und Abnahme von Breitband-Systemen lässt sich der neue Messplatz auch in der Betriebsüberwachung und Entwicklung einsetzen.

Der Rauschklimmessplatz K 1077 besteht aus dem Rauschpegelmessgerät W 2077 (6 kHz bis 12,4 MHz), dem dazugehörigen Bandsperrersatz F 2077 (10 kHz bis 13,7 MHz) und dem Rauschpegelmessgerät D 2077 (10 kHz bis 13,7 MHz). Zur Simulation der Systembelastung erzeugt ein ohmscher Widerstand im Sender «Weisses Rauschen», das durch einen eingebauten Hoch- und Tiefpass begrenzt und auf einen Pegel von +7 dBm gebracht wird. An-

Der zur Geräuschmessung an Vielkanalübertragungssystemen von Siemens entwickelte Rauschklimmessplatz K 1077



schliessend werden einzeln oder gruppenweise Bandsperren zum Aussperren von Spektralanteilen des Rauschbandes eingeschaltet und der Signalpegel mit steuerbaren Eichleitungen auf den gewünschten Wert gebracht.

Der Rauschpegelmessgerät ist mit einer effektiven Bandbreite von 1,74 kHz jeweils auf die Mitte der Lücken im Rauschband abgestimmt und erfasst damit genau die Klirrateile, die in einem Sprachkanal bei betriebstypischer Belastung des TF-Systems entstehen.

Sowohl für das S/N-Verfahren (signal to noise) als auch für das NPR-Verfahren (noise power ratio) – die beiden heute üblichen Messmethoden – ist der Rauschklimmessplatz K 1077 verwendbar.

Siemens AG, D-8000 München

Brandwiderstandswerte für Holorib-Decken

Um die Brandwiderstandseigenschaften der Holorib-Decken zu untersuchen, führte die EMPA, Dübendorf, verschiedene Tests durch. Die erhaltenen Resultate beweisen die Tatsache, dass Holorib-Decken auch nach einem Brand die nötige statische Sicherheit aufweisen. Die gleichen Versuche haben ausserdem gezeigt, dass die Form der Rippen (Schwalbenschwanz) ausschlaggebend ist für die Haftung zwischen Blech und Beton.

Aufgrund der EMPA-Versuche mit Holorib-Decken von verschiedenen Gesamtdicken, mit Schwind- und Zusatzarmierung, (EMPA-Untersuchungsbericht 66356/1-3, 1969) hat die Technische Kommission der Vereinigung Kantonalen Feuer-Versicherungs-Anstalten zuhanden der zuständigen kantonalen Stellen beschlossen, die Holorib-Verbunddecke mit Schwind- und Zusatzarmierung ab einer Mindeststärke von total 12 cm, ohne zusätzlichen Schutz, in die Feuerwiderstandsklasse F 90 einzureihen. Die Kosteneinsparung durch das Weglassen eines zusätzlichen Brandschutzes ist wesentlich. Zu den ohnehin ausgezeichneten statischen und dynamischen Eigenschaften des Holorib-Verbunddeckenblechs gesellt sich nun der hervorragende Brandwiderstandswert F 90 als zusätzliches Sicherheits-Element.

Holorib SA, 1208 Genf

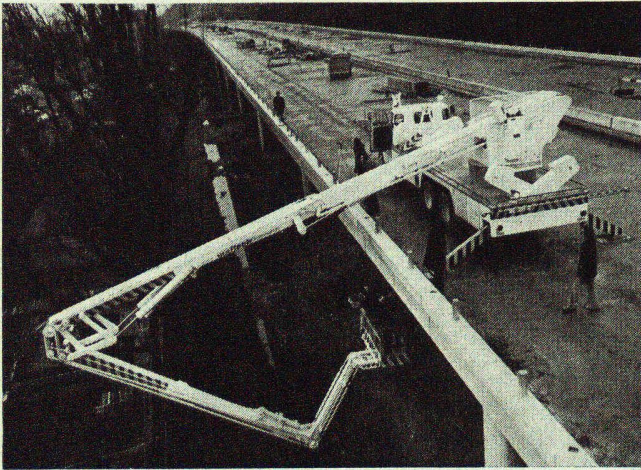
Brückenuntersichtgerät

Bisher wurden für Inspektionen an den Unterseiten von Brücken verschiedenartige Hilfsmittel verwendet, wie etwa Feldstecher, fest montierte Gehsteige oder Hängegerüste. Diese Methoden sind aber entweder ungenau oder kostspielig und zeitraubend. Aus diesen Gründen sucht man schon seit geraumer Zeit nach geeigneteren Zugangsgeschäften, welche die Bedingung erfüllen, dass der Inspektor alle Stellen der Unterseite von Brücken und Viadukten sowie die Pfeiler und Stützmauern problemlos erreicht.

Allen diesbezüglichen Anforderungen gerecht wird das seit kurzer Zeit auch auf dem Schweizer Markt befindliche Brückenuntersichtgerät Skylift NS 13/10-4, welches von der bekannten finnischen Hebebühnen-Herstellerfirma K. Nummela, Turku, konstruiert wurde.

Das in der Schweiz betriebene, erste Gerät dieser Art ist auf einen 3achsigen Scania-Lastwagen des Typs LS 110-50 aufgebaut. Es kann nicht nur rasch von einem Objekt zum andern transportiert werden, sondern die Inspektionen lassen sich auch mit eingezogenen Stützen im Kriechgang fahrend durchführen. Das Gerät weist einen maximalen seitlichen Arbeitsbereich von 13,5 m auf, was der Breite einer 2spurigen Autobahnbrücke samt Pannestreifen entspricht. Die vertikale Absenktiefe liegt bei 13 m.

Der vierteilige Gelenkarm ist aus hochwertigem Stahl gefertigt. Im Innern der aus Kastenprofilen montierten Armelementen verlaufen die Hydraulik- und Steuerleitungen. Der Arbeitskorb, eine Alu-Konstruktion, wird durch eine doppelte Parallelführung, bestehend aus Stangenprofilen und Rollenketten, jederzeit automatisch in horizontaler Lage gehalten. Von wesentlichem Vorteil ist, dass die 90 x 200 cm grosse Arbeitsplattform zum Objekt hin um $\pm 45^\circ$ schwenkbar und gegen 1000 V isoliert ist. Die Tragkraft beträgt 350 kg. Die Bewegungen aller vier Arme und des Drehturms sind sowohl von einem Steuerpult im Arbeitskorb als auch von einem solchen am Drehturm aus steuerbar. Der Fahrer des



Dank der vierarmigen Gelenkkonstruktion ist das Brückenuntersichtsgerät äusserst beweglich. Die maximale Reichweite unter die Brücke beträgt 13,5 m, was der Breite einer zweispurigen Autobahn entspricht.

Fahrzeuges ist während des Einsatzes über eine Gegensprechanlage mit dem Arbeiter auf der Plattform verbunden.

Eine integrierte Bodendrucküberwachungsanlage zeigt dem Bedienungsmann jederzeit auf dem Steuerpult über eine Warnlampe den Stützendruck und damit die Stabilität des Gerätes an. Eine serienmässige Hinterachsverriegelung erbringt eine zusätzliche Stabilität. Ein in die Steuerhebel direkt eingebautes Totmannsystem verhindert unkontrollierte Bewegungen und unterbricht sofort alle Funktionen bei Nichtbetätigung.

Für Strasseninspektorate und Baufirmen etc. ist es interessant zu wissen, dass diese Geräte nicht nur gekauft, sondern auch temporär samt ausgebildetem Fachpersonal gemietet werden können.

Maltech AG, 8026 Zürich

Knickgelenkte Doppelvibrationswalze

Für Verdichtungsarbeiten grösseren Umfangs hat die Firma Stug erstmals eine knickgelenkte Clark Scheid Doppelvibrationswalze, Modell DV 100, eingesetzt. Da es sich bei Doppelvibrationswalzen mit Knicklenkung um eine noch verhältnismässig neue Entwicklung handelt – die DV 100 kam erst im Jahre 1972 auf den Markt – wurde dem Einsatz dieser Maschine, übrigens der ersten ihrer Art in der Schweiz, zugleich die Bedeutung einer Einsatzstudie beigemessen.

Etwa 100 000 m³ Material waren im Zuge der Neutrassierung eines Landstrassenteilstücks im Bereich einer Kreuzung unweit der



Die knickgelenkte Clark-Scheid-Doppelvibrationswalze DV 100

Stadt Däniken einzubauen und zu verdichten. Für den Antransport des Materials – Kies aus mehreren Kiesgruben in der Nähe der Baustelle – wurden, da man anfänglich unter Zeitdruck stand, vier Scraper der 14-m³-Klasse eingesetzt, die die 30 bis 50 cm starke Tragschicht auf dem stellenweise bis zu 6 m hohen Damm bei verhältnismässig schnellen Durchgängen in voller Breite einbauten. Während, wiederum aus Zeitgründen, die Verdichtungsarbeiten an den Ein- und Ausfahrten mit einer Tandem-Vibrationswalze durchgeführt wurden, zeigte sich die DV 100 dem von den Scrapern vorgelegten Arbeitstempo bestens gewachsen.

Tatsächlich konnten mit der DV 100 Verdichtungsleistungen bis zu 3000 m³ pro Arbeitstag erreicht werden. Bereits nach drei Monaten konnten die Verdichtungsarbeiten abgeschlossen und frühzeitig die Aufbringung des Fahrbahnbelags in Angriff genommen werden.

Clark International Marketing SA, D-6202 Wiesbaden

Normpläne für Abwasserpumpwerke

Ein weiterer Fortschritt auf dem Gebiet der Baunormung dürfte das von der Firma Häny & Cie., Meilen, nach Normplänen erstellte, schlüsselfertige Pumpwerk für Abwasser sein. Seine Entwicklung begann vor rund 5 Jahren mit der Standardisierung der in Meilen hergestellten Abwasserpumpen. Nachdem beim Bau vieler Pumpwerke während Jahrzehnten praktische Erfahrungen gesammelt werden konnten, drängte sich der Gedanke auf, die Planung und Erstellung ganzer Abwasser-Pumpwerke weitgehend zu vereinheitlichen.

Es wurden sechs Typen von Abwasser-Pumpwerken geschaffen. Die Anlagen können unterirdisch oder als freistehende Gebäude erstellt werden. Für den Ingenieur bedeutet der Normplan eine drastische Reduktion der Planungsarbeit, und in der Ausführungsphase spart er sich Zeit und Geld durch den Wegfall von Koordinationsaufgaben für Pumpen, Rohrleitungen, Armaturen und elektrische Steuerung. Da die Herstellerfirma die Norm-Pumpwerke zu einem festen Preis genau auf den vereinbarten Termin liefert, erspart sich der Käufer unliebsame Überraschungen.

Häny & Co., 8706 Meilen

Kurzmitteilungen

○ **Das Laserokular GLO 1**, ein Zusatzgerät, wird auf die Wild-Theodolite TIA, T 16 und T 2 aufgesetzt, wodurch vollwertige Laser-Theodoliten entstehen. Diese Geräte können für alle Arten von Alignements verwendet werden, beispielsweise für die Steuerung von Tunnelbohrwagen, Schildvortriebsmaschinen, Tunnelfräsen, Rohrpressmaschinen usw. Es ist ebenfalls geeignet für das Ausrichten von Maschinenfundamenten, Rohrleitungen, Kranbahnen, Gleitschalungen usw. Richtung und Neigung des scharf gebündelten Laserstrahls können in kürzester Zeit auf Winkelsekunden genau eingestellt werden. Nutzbare Reichweite bei Tag 100 m, bei Nacht oder unter Tag rd. 400 m. Laser und Stromversorgung werden am Stativ befestigt.

Wild Heerbrugg AG, 9435 Heerbrugg

○ **Flexible Innenwände.** Trennwand-Typen stehen zur Lösung der Raumunterteilung zur Verfügung. Zwei Schrankwand-Typen runden das Interwand-Programm ab. Interstandard ist der Grundtyp von Interwand. Er zeichnet sich durch viele Variationsmöglichkeiten aus und besteht aus vorfabrizierten Elementen, die untereinander ausgetauscht werden können. Oberflächen mit Kunststoff-, Furnier- oder Textilbeschichtung. Alle Elemente werden im Werk fertig oberflächenbehandelt oder doppelverglast. Bei den Schrankwänden zeichnet sich der Typ M besonders aus. Es handelt sich um sogenannte «Rucksack-schränke». Interparavant ist eine Stellwand, welche mit Dralonstoff bespannt ist. Durch die besondere Konstruktion der Pfosten ist es möglich, die Elemente in acht Richtungen anzukoppeln. Die Stellwandpaneele sind schallabsorbierend und in vielen Farben erhältlich.

Butscher und Jost AG, Wartenbergstrasse 41-43, 4127 Birsfelden